

Einladung zur

Frühjahrstagung

der Österreichischen Juristenkommission

unter Mitwirkung des Österreichischen Rechtsanwaltskammertages,
der Vereinigung der österreichischen Richterinnen und Richter und der
Vereinigung Österreichischer Staatsanwältinnen und Staatsanwälte

Klimawandel und Menschenrechte

26. bis 28. Mai 2022
Hotel Donauschlinge, Schlögen
A-4083 Haibach/Donau
www.donauschlinge.at

ÖJK
Österreichische
Juristenkommission

Linde

Zum Inhalt:

Die Behauptung, es gäbe keinen von Menschen gemachten Klimawandel, ist längst widerlegt. Es vergeht kaum eine Woche, in der nicht entsprechende internationale Studien zu dieser Frage erscheinen. Die globale Durchschnittstemperatur ist vom vorindustriellen Zeitalter bis zum Jahr 2017 um etwa 1 Grad Celsius gestiegen. Wie weit sie bis zum Ende des 21. Jahrhunderts noch zunehmen wird, hängt vor allem davon ab, ob wir rasch handeln und konsequent Klimaschutz betreiben. Andernfalls würden Städte unter dem steigenden Meeresspiegel verschwinden, Siedlungen in Sibirien im auftauenden Permafrost versinken, Millionen Menschen aufgrund langanhaltender Dürren dem Hungertod preisgegeben sein, riesige Waldflächen in der Größenordnung kleinerer Kontinente abbrennen und an anderen Stellen der Welt bislang nicht gekannte Regenfälle schwere Schäden verursachen. Wohlge-merkt: dies alles ist in Gegenden zu erwarten, in denen bisher „normales“ Klima herrschte.

Ob all dies mittelfristig regionale oder gar globale Kriege zur Folge haben wird oder friedlich bewältigt werden kann, hängt davon ab, inwieweit wir die schlimmsten Folgen der Erderwärmung noch verhindern können; mit anderen Worten: ob auf demokratischem Weg rasch eine radikale Abkehr von bisherigen Gewohnheiten, wie etwa von bisherigen Energiequellen und vom übermäßigen Energieverbrauch in unseren westlichen Industriestaaten politisch durchgesetzt werden kann. Und vieles steht und fällt damit, ob dabei auch neue wirtschaftliche Großmächte, wie Indien und China, mitmachen.

Ungeachtet der Wucht und Größe dieser Probleme, schien es der Österreichischen Juristenkommission angezeigt, einen Blick auf herkömmliche und bewährte Rechtsschutzmechanismen zu werfen und zu prüfen, wieweit diese in den Dienst dieser so wichtigen Sache gestellt werden könnten. Die Rede ist von den Grundrechten, die – man denke nur an das Recht auf Leben, auf ein menschenwürdiges Dasein, auf Unversehrtheit des Eigentums und auf Privat- und Familienleben – vom künftigen Klimawandel wohl massiv nachteilig betroffen sein würden. Kann man den Vorwirkungen derart drohender Grundrechtseingriffe rechtzeitig auf den herkömmlichen Rechtsschutzwegen entgegenreten? Braucht es dazu eine weiterführende Grundrechtsdogmatik? Sind wir kreativ genug für Sitz und Stimme der Natur vor Gericht?

Uns brennt dieses Thema schon seit mehr als zwei Jahren unter den Nägeln; die Pandemie zwang uns zwei Mal zur Verschiebung unserer Tagung, die nun endlich stattfinden kann. Wir freuen uns schon sehr auf Ihre Teilnahme!

Programm

Donnerstag, 26. Mai 2022

14:00 Uhr

Begrüßung

- Armin Bammer, Präsident ÖJK

14:15 Uhr

1. Arbeitssitzung

„Klimawandel: die Herausforderungen“

Vorsitz: Michael Breitenfeld, Vizepräsident ÖJK

Klimawandel aus Sicht der Naturwissenschaft: Die Basisfakten

- Gottfried Kirchengast, Wegener Center für Klima und Globalen Wandel, Universität Graz

Klimawandel als globale Bedrohung

- Felix Ekardt, Forschungsstelle Nachhaltigkeit und Klimapolitik, Leipzig/Berlin

Rationalität und evidenzbasierte Gesetzgebung

- Teresa Weber, Universität München, Junges Forum ÖJK

15:45 Uhr

Publikumsdiskussion

16:15 Uhr

Pause

16:45 Uhr

Potentielle Auswirkungen der Energiekrise auf die Transformation

- Angela Köppl, Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Klimaschutz und Europäisches Unionsrecht

- Günter Herzig, Universität Salzburg

Klimawandel und Menschenrechtssystem der UN

- Elisabeth Tichy-Fisslberger, Botschafterin

18:00 Uhr **Publikumsdiskussion**

19:00 Uhr **Abendessen**

21:00 Uhr **fakultativ: Merchants of Doubt (Filmvorführung)**

Freitag, 27. Mai 2022

09:00 Uhr **2. Arbeitssitzung**
„Klimaschutz: Gestaltungsfragen“
Vorsitz: **Ingrid Siess-Scherz**, Vorstandsmitglied ÖJK

Klimaschutzpflichten des Gesetzgebers

- **Miriam Hofer**, Universität Graz

Intergenerationelle Klimagerechtigkeit

- **Lukas Meyer**, Universität Graz

10:00 Uhr **Pause**

10:30 Uhr ***Rechte künftiger Generationen und Rechte der Natur?***
• **Maria Bertel**, Universität Graz, Junges Forum ÖJK

11:00 Uhr **Publikumsdiskussion**

12:30 Uhr **Mittagessen**



- 14:00 Uhr** **3. Arbeitssitzung**
„Klimawandel und Rechtsschutz“
Vorsitz: **Armin Bammer**, Präsident ÖJK
- Klimaklagen gegen Staaten und Unternehmen*
- **Eva Schulev-Steindl**, Universität für Bodenkultur
 - **Oliver Ruppel**, Universität Graz
- Menschen- und flüchtlingsrechtliche Verpflichtungen im Kontext von Migration und Klimawandel*
- **Margit Ammer**, Ludwig Boltzmann Institut für Grund- und Menschenrechte
- 15:15 Uhr** **Publikumsdiskussion**
- 15:45 Uhr** **Pause**
- 16:15 Uhr** *Verfassungsklagen*
- **Michaela Krömer**, Rechtsanwältin
- Zivilrechtliche Aspekte*
- **Martin Spitzer**, Wirtschaftsuniversität Wien
- 17:15 Uhr** **Publikumsdiskussion**
- 18:30 Uhr** **Vollversammlung der ÖJK**
- 19:30 Uhr** **Abendessen**

Samstag, 28. Mai 2022

09:30 Uhr

4. Arbeitssitzung „Klimacheck: Ist das österreichische Recht „klimafit?“

Vorsitz: **Eva Schulev-Steindl**, Vizepräsidentin ÖJK

Energierecht

- **Christian F. Schneider**, Rechtsanwalt

Sonstiges Umweltverwaltungsrecht, inklusive Emissionshandel

- **Daniel Ennöckl**, Universität für Bodenkultur

Podiums- und Publikumsdiskussion

- **Christian F. Schneider**, Rechtsanwalt
- **Daniel Ennöckl**, Universität für Bodenkultur
- **Klara König**, Fridays for Future Graz

12:00 Uhr

Schlussworte

12:30 Uhr

Mittagessen



Liste der Mitwirkenden:

| | |
|---|---|
| Dr.ⁱⁿ Margit Ammer, E.MA | Ludwig Boltzmann Institut für Grund- und Menschenrechte |
| Dr. Armin Bammer | Rechtsanwalt, Präsident der ÖJK |
| Dr.ⁱⁿ Maria Bertel, Bakk. | Institut für Öffentliches Recht und Politikwissenschaft, Universität Graz, Junges Forum der ÖJK |
| Prof. Dr. Michael Breitenfeld | Rechtsanwalt, Vizepräsident der ÖJK |
| Prof. Dr. Dr. Felix Ekardt, LL.M., M.A. | Forschungsstelle Nachhaltigkeit und Klimapolitik, Leipzig/Berlin |
| Univ.-Prof. Dr. Daniel Ennöckl, LL.M. | Institut für Rechtswissenschaften, Universität für Bodenkultur Wien |
| Assoz.-Prof. Dr. Günter Herzig | Salzburg Center of EU Studies, Paris-Lodron-Universität Salzburg |
| Dr.ⁱⁿ Miriam Hofer | Institut für Öffentliches Recht und Politikwissenschaft, Universität Graz |
| Univ.-Prof. Dr. Gottfried Kirchengast | Wegener Center für Klima und Globalen Wandel und Institut für Physik, Universität Graz |
| Klara König | Fridays for Future, Graz |
| Dr.ⁱⁿ Angela Köppl | Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung |
| Mag.^a Michaela Krömer, LL.M. | Rechtsanwältin |
| Univ.-Prof. Dr. Lukas Meyer | Institut für Philosophie, Universität Graz |
| Univ.-Prof. Dr. Oliver Ruppel, LL.M. | Forschungszentrum für Klimaschutzrecht, Institut für Öffentliches Recht und Politikwissenschaft, Universität Graz |
| Priv.-Doz. DDr. Christian F. Schneider | Rechtsanwalt |
| Univ.-Prof.ⁱⁿ MMag.^a Dr.ⁱⁿ Eva Schulev-Steindl, LL.M. | Rektorin der Universität für Bodenkultur Wien, Vizepräsidentin der ÖJK |
| Dr.ⁱⁿ Ingrid Siess-Scherz | Vorstandsmitglied der ÖJK, Mitglied des Verfassungsgerichtshofs |

Univ.-Prof. Dr. Martin Spitzer

Institut für Zivil- und Zivilverfahrensrecht,
Wirtschaftsuniversität Wien

Dr.ⁱⁿ Elisabeth Tichy-Fisslberger

Botschafterin,
Ständige Vertreterin Österreichs bei den
Internationalen Organisationen in Genf

Priv.-Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Teresa Weber, MSc

Ludwig-Maximilians-Universität München,
Junges Forum der ÖJK

Über die Österreichische Juristenkommission

Die Österreichische Juristenkommission ist ein im Jahr 1963 gegründeter Verein im Sinne des Vereinsgesetzes. Sie zählt Vertreterinnen und Vertreter aller juristischen Berufsgruppen zu ihren Mitgliedern.

Die Österreichische Juristenkommission betrachtet es als ihre Aufgabe, sich für Gerechtigkeit, Rechtsstaatlichkeit und die Grundrechte des Einzelnen einzusetzen. In diesem Sinne versteht sich die Österreichische Juristenkommission in der öffentlichen Auseinandersetzung mit Fragen des Rechts und der Rechtspolitik als „rechtsstaatliches Gewissen“. Ein besonderes Anliegen der Österreichischen Juristenkommission ist es, im Vorfeld der Gesetzgebung auf den Abbau rechtsstaatlicher Defizite hinzuwirken und in der Diskussion über neue rechtspolitische Vorhaben für den Ausbau des Rechtsstaates und den Schutz der Grundrechte einzutreten.

Die Österreichische Juristenkommission verfolgt ihre Ziele durch wissenschaftliche Veranstaltungen und Veröffentlichungen. Mit ihren Veranstaltungen will sie sowohl eine Plattform für das juristische Fachgespräch zwischen Vertretern aller juristischen Berufsgruppen bieten als auch die Begegnung mit den maßgeblichen Exponenten der Rechtspolitik ermöglichen.

Die Österreichische Juristenkommission ist die nationale Sektion der Internationalen Juristenkommission. Die 1952 gegründete Internationale Juristenkommission hat ihren Sitz in Genf. Sie ist eine Nongovernmental Organization (NGO) mit Konsultativstatus beim Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen, bei der UNESCO und beim Europarat. Die Internationale Juristenkommission hat sich die Verteidigung der Rechtsstaatlichkeit und den Schutz der Menschenrechte zur Aufgabe gesetzt. Weltweit sind ihr rund 80 nationale Sektionen angeschlossen.

Der Vorstand der Österreichischen Juristenkommission setzt sich gegenwärtig wie folgt zusammen:

Ehrenpräsidenten:

Dr. Herbert Schambeck, Dr. Erwin Felzmann, Dr. Roland Miklau

Präsident:

Dr. Armin Bammer

Vizepräsidentin und Vizepräsident:

Dr.ⁱⁿ Eva-Schulev-Steindl, Dr. Michael Breitenfeld

Generalsekretär:

Dr. Martin Klemm

Mitglieder:

Dr. Meinrad Handstanger, Dr. Erich Hechtner, Dr. Dieter Kolonovits, Dr.ⁱⁿ Elisabeth Lovrek, Dr.ⁱⁿ Verena Madner, Mag.^a Sabine Matejka, Dr. Rudolf Müller, Dr.ⁱⁿ Ingrid Siess-Scherz, Dr.ⁱⁿ Eva Souhrada-Kirchmayer, Dr. Wolfgang Steiner, Dr. Mathias Vogl

Hotelreservierung

(bitte bis spätestens 30. April 2022!)

Wir ersuchen Sie um **direkte Reservierung** beim Tagungshotel mit dem Hinweis, dass Sie an der Tagung der Österreichischen Juristenkommission teilnehmen werden.

Konditionen: Übernachtung inkl. Frühstücksbuffet

Doppelzimmer € 60,--, zuzügl. € 2,-- Ortstaxe pro Person / Tag

Doppelzimmer zur Alleinbenutzung € 75,--, zuzügl. € 2,-- Ortstaxe pro Person / Tag

Die Kontaktdaten lauten wie folgt:

Hotel Donauschlinge

Schlögen 2

4083 Haibach/Donau

Tel: +43 (0) 7279 / 8212

Fax: +43 (0) 7279 / 8240 520

E-Mail: hotel@donauschlinge.at

Homepage: www.donauschlinge.at

Anmeldung zur Tagung (bitte bis spätestens 5. Mai 2022!)

Ich werde an den folgenden Tagen an der Tagung „Klimawandel und Menschenrechte“ teilnehmen:

Do 26. Mai

Fr 27. Mai

Sa 28. Mai

Unsere Veranstaltung findet zu den dann gültigen COVID-Maßnahmen statt!

Wir behalten uns vor, erforderlichenfalls darüber hinausgehende Präventionsmaßnahmen zu setzen.

Direkt vor Ort an das Tagungshotel zu bezahlen:

Tagespauschale (ohne Nächtigung) für Donnerstag: € 50,-- (Pausenverpflegungen, 3-gängiges Abendessen exkl. Getränke)

Tagespauschale (ohne Nächtigung) für Freitag: € 50,-- (Pausenverpflegungen, 3-gängiges Mittagessen exkl. Getränke)

Abendessen Freitag: € 25,-- (3-gängig, exkl. Getränke)

Mittags-Buffer Samstag: € 17,-- (exkl. Getränke)

Getränkepauschale Samstag: € 5,--

Ich bestelle Exemplar(e) des entgeltlichen Tagungsbandes.

Name: Vorname:

Titel/Funktion:

E-Mail:

Adresse:

Telefon: Fax:

Wir ersuchen um Ihre Anmeldung möglichst per **E-Mail (office@juristenkommission.at)** oder per **Telefax (+43 1 81 55 321)**

Im Hinblick darauf, dass der Tagungsort mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht leicht erreichbar ist, sind wir gerne bereit, Mitfahrgelegenheiten zu organisieren. – Wir bitten um Bekanntgabe, wer bereit ist, Teilnehmer/innen mitzunehmen bzw wer eine Mitfahrgelegenheit sucht.

Wir danken nachstehenden Sponsoren:



Impressum:

Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber:
Verein „Österreichische Juristenkommission“
1010 Wien, Seilerstätte 22/1/23
ZVR-Zahl: 621427951
Telefon: +43 1 813 81 99
Telefax: + 43 1 815 53 21
E-Mail: office@juristenkommission.at
Web: www.juristenkommission.at